



04/2012

WEIHNACHTS-
PFARRBRIEF

ST. MORITZ MÜNSTER

Maria mit Christuskind in der Münsterkrippe

Titelbild: Dr. Evi Steinberger



GOTTES-BEGEGNUNG

Liebe Leserinnen & Leser,
Weihnachten ist die Gottesbegegnung schlechthin: Gott begegnet uns Menschen als Mensch, als Kind von Bethlehem.

Auch dort, wo Menschen einander im Namen Gottes begegnen, kann Gottes-Begegnung geschehen. Die Begegnung von Maria und Elisabeth ist dafür ein sprechendes Beispiel.

Seit Anfang Advent gibt es in unserer Pfarreiengemeinschaft – neben vielen bewährten – einige neue Möglichkeiten der Gottes-Begegnung: Jeden Dienstag nach der Frühmesse im Münster singen und beten wir um 7:40 Uhr das Morgenlob, das Morgengebet der Kirche in der Eucharistie-Kapelle. Jeder, der möchte, kann sich anschließen.

Außerdem haben Gläubige aus der Pfarrei und die Paulusschwestern angeregt, weitere Zeiten der Eucharistischen Anbetung zu pflegen, das wird wahrscheinlich bald in St. Moritz geschehen,

wo schon seit langen auch jeden Donnerstag von 9:30 – 16:00 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt ist.

Schließlich bin ich (bei Abwesenheit auch ein anderer Priester) seit Anfang Advent jeweils um 9:30 Uhr bis 9:50 Uhr, also vor der 10:00 Uhr-Messe im Eingangsbereich der Kirche zum persönlichen Gespräch präsent. Persönliche Begegnung, pastorale und Glaubens-Fragen oder auch Beichtgespräch sind in diesem Zeitraum möglich.

Ich wünsche Ihnen allen zu Weihnachten und für das Neujahr 2013 gute (Gottes-)Begegnungen!

Für das Seelsorgeteam
Ihr

Bernhard Oswald
Pfarrer

IMPRESSUM

Der St. Moritz- Münsterpfarrbrief wird herausgegeben vom Pfarramt des Liebfrauenmünsters.

Kupferstraße 34
85049 Ingolstadt

muensterpfarrei.in@bistum-eichstaett.de
www.muenster-ingolstadt.de

Layout: Markus Braun

Redaktion: Diakon Andreas Kopp und Team

NEUE MORITZ-KIRCHENVERWALTUNG

Simson Heinz, Schönauer Wolfgang, Gruber Lorenz, Mayr Franz Xaver

NEUE MÜNSTER-KIRCHENVERWALTUNG



Simone Rottenkolber



Ilse Hagn



Josef Heinl



Paul Buchberger



Dr. Johannes Werner



Edeltraud Geiger



UNSERE STERNSINGER KOMMEN

„Segen bringen – Segen sein!“ So lautet das Leitwort der Sternsinger für das Jahr 2013. Denn ist ein Segen, dass es Sternsinger gibt – ein Segen für unsere Pfarreiengemeinschaft und für die benachteiligten Kinder auf der ganzen Welt. Unsere Sternsinger kommen zu Ihnen in der Zeit vom Donnerstag 03.01.2013 bis Samstag 05.01.2013. Sie freuen sich, wenn viele Türen sich öffnen, und danken Ihnen schon jetzt, für die freundliche Aufnahme.
Ihre Sternsinger



„EINE STUNDE SCHENKEN“

Durch die Initiative von Diakon Andreas Kopp und die Mitwirkung des Pfarrgemeinderates wurde entschieden, das Gebot der Nächstenliebe auch in unserer Pfarreiengemeinschaft durch eine Nachbarschaftshilfe in die Tat umzusetzen.

Unter dem Motto „Eine Stunde schenken“ wurde im Münster ein Briefkasten aufgestellt, womit sich Hilfesuchende und ehrenamtliche Hilfeleistende melden konnten. Ca. 15 Personen haben ihre Bereitschaft angeboten, eine Stunde pro Woche anderen Mitmenschen in

Not, zur Verfügung zu stellen; auf der anderen Seite haben einige im Pfarrbüro um Hilfe gebeten. Es handelte sich vorwiegend um Einkaufshilfe für Menschen, die große Schwierigkeiten beim Gehen haben oder um Rollstuhlranke, die wünschten, spazieren gefahren zu werden.

Falls jemand entweder selber Hilfe braucht, oder andere kennt, die Hilfe brauchen können, kann beim Pfarrbüro anrufen. Genauso sind weitere Helfer gerne willkommen.... Bitte melden!

NEUES VON DER CHORORGEL

Nachdem wir Sie in unserem Sonderpfarrbrief sehr ausführlich über das Vorhaben, für unser Liebfrauenmünster eine neue Chororgel bauen zu lassen, informiert haben, möchten wir es auch in diesem Pfarrbrief nicht versäumen, Ihnen vom Stand dieses Projektes zu berichten:

Mit großer Freude dürfen wir zunächst bekanntgeben, dass seit dem offiziellen Beginn der Spendensammlung für unsere neue Orgel bis heute über 62.000,00 € zusammengekommen sind, sei es über die Pfeifenpatenschaften, den Erlös aus dem Fahrradbasar oder einfach so zur Unterstützung unseres Projekts. Nach nur wenigen Monaten einen solchen Zwischenstand vermelden zu können zeigt uns, dass unsere eigene Begeisterung für die Idee einer neuen Chororgel auch im Herzen der Pfarrgemeinde angekommen ist. Wir sind natürlich noch lange nicht am Ziel, aber Ihr spontaner Zuspruch macht uns deutlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ermöglicht uns, mit aller Kraft an der Verwirklichung unseres Traumes weiterzuarbeiten. Für jede Spende, sei sie groß oder klein, sagen wir daher bereits jetzt ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“! Durch die von Anfang an positiven Resonanz auf

das Orgelprojekt bestärkt konnten wir mittlerweile in die eigentlich interessanteste Phase der Planung einer neuen Orgel einsteigen, nämlich der Überlegung: Wie genau soll unsere neue Orgel klingen, wie soll sie aussehen, und wer soll sie bauen? Unser Münsterorganist Dr. Franz Hauk und ich haben zu diesem Zweck zunächst eine ganze Reihe von neuen und alten Instrumenten im In- und Ausland besichtigt und auch ausprobiert und auf dieser Grundlage dann Kontakt mit einigen Orgelbauern aufgenommen, von denen wir meinen, dass sie für uns in Frage kommen. In stundenlangen Gesprächen untereinander, mit den Orgelbauern und mit anderen Organisten und Orgelsachverständigen haben wir unsere Eindrücke und Vorstellungen ausgetauscht. Bis Ende des Jahres sollen sich diese Überlegungen in einer Handvoll konkreter Angebote verfestigt haben, auf deren Grundlage dann auf breiterer Basis eine endgültige Entscheidung getroffen werden kann. Wir freuen uns darauf, Ihnen möglichst bald unsere neue Chororgel vorstellen zu können und bitten Sie auch weiterhin um Ihre großzügige Unterstützung!

Martin Sokoll, Kirchenmusik-
beauftragter der Kirchenverwaltung

MINISTRANTEN UNTERWEGS

Wie jedes Jahr waren die Ministranten wieder im ZELTLAGER. Dieses mal fand es am Ortsrand von Hitzhofen statt. Zum ersten mal fuhren wir mit den Fahrrädern von Ingolstadt aus zum Lager. Das Bild ist beim Feldgottesdienst mit Pfarrer Kroll am ersten Tag entstanden.



An einem Juliwochenende fuhren wir, die Ministranten wieder eine lustige KANUTOUR AUF DER ALTMÜHL. Neben Wasserschlachten, Bootsruutschen und Lagerfeuerspielen gab es wieder jede Menge Spaß. Leider gab es dieses Jahr ein kleines Unwetter, aber das macht den Ministranten nichts aus.

Unser TAGESAUSFLUG NACH SCHERNFELD war dieses Jahr ganz der Natur gewidmet. Bei nebligem Wetter machten sich die Ministranten auf den Weg in den Wald.

Neben dem Erlebnispfad, den es in Schernfeld gibt, spielten wir aber auch selbst erfundene Spiele. So zum Beispiel das Basteln einer Flagge mit Naturmaterialien.

(Fotos: Münsterministranten)



OBERMINISTRANTIN STELLT SICH VOR

Mein Name ist Carolin Bäuml, ich bin 17 Jahre alt und die neue Oberministrantin der Pfarreien St. Moritz und Münster. Seit 2005 bin ich bei den Ministranten und seit 3 Jahren Gruppenleiterin. Zurzeit besuche ich die 10. Klasse der Gnadenthal-Mädchenrealschule. Meine Hobbys sind Schwimmen, Tanzen, Radl fahren. Ich freue mich auf die nächsten Jahre als Oberministrantin und stehe für Fragen und Anregungen immer bereit. Entweder nach den Gottesdiensten oder unter der E-Mail Adresse carolin.baeuml@hotmail.de
Ihre Carolin



NEUE MINISTRANTEN

Drei neue Ministranten konnten wir am Christkönigssonntag in die Schar der Münsterministranten aufnehmen. Herzlich willkommen und viel Freude beim Dienst am Altar!
Diakon Kopp



NEUES VOM MÜNSTERKINDERGARTEN

Die Eingewöhnungsphase im Münsterkindergarten ist abgeschlossen, die neuen Kinder fühlen sich heimisch und genießen nun unsere gemeinsamen Feste und Veranstaltungen. Mit ihren

selbst gestalteten Laternen nahmen sie begeistert an unserem Laternenumzug teil und staunten über das Schattenspiel der Vorschulkinder vom Hl. St. Martin.



SCHAUSPIELER DES STADTTHEATERS ZU BESUCH IM MÜNSTERKINDERGARTEN

Anlässlich des Weltlesetages am 16.11.12 kamen Frau Voss und Herr Lichtenberg vom Ingolstädter Theater zu uns in den Münsterkindergarten. Sie entführten Kinder sowie Eltern in die Märchenwelt und verzauberten sie mit dem Märchen: Brüderchen und Schwestern.

200 Jahre Gebrüder Grimm – ein Grund für unsere Einrichtung ihre Märchen aufzugreifen, sie zu erzählen, die Kinder in ihre Rollen schlüpfen zu lassen und unsere Räume danach zu gestalten.

Vor allem in unserer heutigen schnelllebigen Zeit bieten Märchen eine Mög-

lichkeit, Kinder in Fantasiewelten zu entführen, Freude und Begeisterung für das Lesen zu wecken und ihnen den Zugang zu Texten mit vielen Lebensweisheiten zu erleichtern.



THEATERGRUPPE DER MÜNSTERPFARREI



Auch dieses Jahr brachte die Theatergruppe der Münsterpfarre ein Stück auf die Bühne. Zehn junge und motivierte Schauspieler konnten mit einer Vielzahl von Helfern die Kriminalkomödie „Sing mir das Lied vom Tod“ inszenieren.

Zum ersten Mal gab es neben drei Abendvorstellungen auch eine Nachmittagsvorstellung, die vom Publikum sehr gut angenommen wurde. ►

Auch die gesamte Darbietung wurde von den Zuschauern mit ausschließlich positiver Resonanz bedacht.

Im Namen der Theatergruppe möchte ich mich bei allen bedanken, die unser Stück besucht haben. Wir freuen uns, dass das Theaterspiel mittlerweile ein

fester Bestandteil der Pfarrei geworden ist und so gut angenommen wird.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen im Namen der Theatergruppe

Andreas Lustig

10 JAHRE RORATE-MESSFEIER IM MÜNSTER

„Rorate caeli...“, „Tauet Himmel...“! Mit diesen Worten des Propheten Jesaja beginnen seit alters her die Frühmessen, die „Engelämter“, im Advent. Der Frauenbund Ingolstadt Mitte ließ diese Tradition neu aufleben und lädt nun zum 10. Mal zu drei Frühmessen ins

Münster. Anschließend ist ein gemeinsames Frühstück im Münsterpfarrheim für Sie vorbereitet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Termine jeweils Mittwoch, dem 05.12. und 19.12.2012 um 6:45 Uhr im Münster.

TAIZÉ-NACHT IN ST. MORITZ

Gut besucht war der Taizé Gottesdienst in St. Moritz. Zusammen mit der evangelischen Nachbargemeinde St. Matthäus feierten wir einen eindrucksvollen Gebetsabend, umrahmt von der Gruppe „Hearts of freedom“ aus St. Pius unter Leitung von Diakon Michael Neufanger. Frau Anna Finsterer und Jugendpfarrer Bernhard Kroll gestalteten den Kirchenraum, so dass eine wirklich gute Atmosphäre des gemeinsamen Betens entstehen konnte. Auch im kommenden Jahr werden wir diese Reihe des Taizé-Gebetes fortsetzen.

Andreas Kopp
Diakon



(Foto: Alexander Gorisch)

GLAUBENSSEMINAR „NEU ANFANGEN“ KOMMT AN

Großen Zuspruch fand das Glaubensseminar „neu anfangen“, das die St. Moritz-/ Münsterpfarre im Herbst angeboten hatte. Es handelte sich dabei um einen christlichen Glaubenskurs aus der Reihe „WeG-Wege erwachsenen Glaubens“. Dieser wollte nicht in erster Linie theologisches Wissen vermitteln, sondern den christlichen Glauben an einen „bedingungslos“ liebenden Gott erfahrbar machen.

Engeladen waren alle, gleich ob jemand am kirchlichen Leben teilnimmt oder der Kirche fernsteht, ob jemand nach Glaubensvertiefung oder neu nach Gott sucht. Rund 25 Teilnehmer, Junge und Alte - auffallend aber viele junge Erwachsene - aus den Ingolstädter Pfarreien waren der Einladung unseres Teams gefolgt, den Glauben neu zu entdecken.

An sieben Seminarabenden wurden Anregungen gegeben, wie sich ein befreiender Glaube konkret auf unser Leben auswirken kann. Vorbereitet und moderiert wurden die Abende von unserem Pfarrer, der Gemeinde-Referentin sowie einem Team aus 12 Frauen und Männern.

Bei einem internen Testlauf durfte diese Gruppe an sich selbst erfahren, dass der Glaube an einen Gott, der uns sucht und der immer für uns da ist, der



uns wie ein liebender Vater trägt und bei dem wir gehalten sind, zu einem versöhnten und frohen Leben zu führen vermag. Das ist immer dann der Fall, wenn der Mensch mit Jesus in Beziehung tritt, wenn er sich seiner Botschaft vertrauensvoll öffnet und wenn er mit dem Herzen hört, was der Geist Gottes ihm sagt. Das kann bei ganz unterschiedlichen Gelegenheiten geschehen, vornehmlich aber in der Stille.

Die Abende wurden umrahmt vom gemeinsamen Singen und Beten. Nach einem Impulsreferat konnten sich die Teilnehmer in Kleingruppen in entspannter Atmosphäre austauschen über das, was sie berührt und bewegt hat. Oder man konnte sich zurückziehen in die Kirche zum stillen Gebet.

Manfred Redler

WEIHNACHTEN IN ST. MORITZ

SAMSTAG, 15.12.2012, 19:00 UHR

Konzert bei Kerzenschein

Cvetomir Velkov, Oboe; Christian Ledl, Orgel

MONTAG, 24.12.2012, 16:00 UHR

CHRISTMETTE

Ulrike Frank, Sopran; Valentine Frank, Violine, Christian Ledl, Orgel

MONTAG, 24.12.2012, 22:30 UHR

Christmette

J. E. Eberlin: Missa C-Dur; J. Schnabel: Transeamus

Weihnachtslieder; Solisten, Kammerchor und Orchester der St. Moritzkirche

Leitung: Christian Ledl

1. WEIHNACHTSFEIERTAG, 25.12.2012, 09:30 UHR

Beate Fürbacher, Harfe; Christian Ledl, Orgel

2. WEIHNACHTSFEIERTAG, 26.12.2012, 09:30 UHR

Kammerchor der St. Moritzkirche; Weihnachtslieder

NEUJAHR, 01.01.2013, 16:00 UHR

Festliches Neujahrskonzert

Ursula Maxhofer-Schiele, Mezzosopran;

Kammerchor und Ensemble der St. Moritzkirche; Leitung: Christian Ledl

ANBETUNG IN ST. MORITZ

Zur Vorbereitung auf den Eucharistischen Kongreß in Köln erhalten wir eine Monstranz, die durch die Diözesen geht.

Bei uns wird sie am 3. Januar 2013 bei der Anbetung in St. Moritz erwartet.



WEIHNACHTEN IM MÜNSTER

24.12.2012 HEILIG ABEND

14:30 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder

16:00 Uhr Kindermette

23:30 Uhr Matutin: Georg Friedrich Händel: Auszüge aus „Messiah“

24:00 Uhr Christmette

Ignaz Reimann: Pastoralmesse G-Dur für Soli, Chor und Orchester

Georg Friedrich Händel: Halleluja, Tochter Zion; Antonio Vivaldi: Gloria; Joseph

Schnabel: Transeamus; Münsterchor, Münsterorchester

25.12.2012 1. WEIHNACHTSFEIERTAG

08:00 Uhr Messe entfällt!

10:00, 11:30, 19:00 Uhr Weihnachtsmesse

16:30 Uhr Feierliche Weihnachtsvesper in der Gnadenthalkirche

26.12.2012 2. WEIHNACHTSTAG

10:00 Uhr Festgottesdienst

Joseph Haydn: Missa in tempore belli für Soli, Chor und Orchester; Felix Mendels-

sohn Bartholdy: Kantate „Vom Himmel hoch“; Georg Friedrich Händel: Halleluja,

Tochter Zion; Joseph Schnabel: Transeamus; Münsterchor, Münsterorchester

31.12.2012

17:00 Uhr Abendlob zum Jahresschluss mit Prozession

21:00 Uhr Festliches Silvesterkonzert für Trompete und Orgel

Benefiz zugunsten der neuen Chororgel

Christoph Well, Trompete; Münsterorganist Franz Hauk, Orgel

06.01.2013 DREIKÖNIG

10:00Uhr Festgottesdienst

Joseph Haydn: Missa St. Nicolai für Soli, Chor und Orchester; Joseph Eybler:

Omnes de Saba; Peter Cornelius: Drei Könige wandern gen Morgenland

Münsterchor, Münsterorchester

11:30 Uhr Gottesdienst mit den Sternsängern